

KURZ NOTIERT

Lammersdorfer Schützen schießen

Lammersdorf. Die St. Johannes Schützenbruderschaft Lammersdorf lädt zur traditionellen Vereinsmeisterschaft ein. Die Wettbewerbe beginnen am Mittwoch, 22. Oktober und 5. November, ab 19.30 Uhr im Schießheim.

Stadtbücherei zwei Tage geschlossen

Monschau. Die Stadtbücherei Monschau im Rathaus an der Laufenstraße bleibt am Donnerstag und Freitag, 16. und 17. Oktober, geschlossen, weil das Personal zwecks Weiterbildung die Buchmesse in Frankfurt besucht.

Alle Bücher, die an diesen beiden Tagen fällig wären, werden um eine Woche verlängert.

Am Montag, 20. Oktober, ist die Stadtbücherei wie gewohnt ab 14 Uhr geöffnet.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grünabfallsammlung, Parkplatz Pfarrzentrum, 14-18 Uhr, Höfen.

Restmüll, ab 7 Uhr in Monschau.

Altpapier, ab 6 Uhr in Lammersdorf, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Paustenbach.

Biotonne, ab 6 Uhr in Rollesbroich, Lammersdorf, Paustenbach, Steckenborn.

MORGEN

Altpapier, in Roetgen (Bereich 1, 3).

Anzeige

Ihr Partner für:
Brandmeldeanlagen
52152 Simmerath
Tel. 02473/929056
www.sygatec.de

SYGA
tec

RAT UND HILFE

Sprechtag der IKK-Nordrhein, 9-12 Uhr, BGZ, Eingang Internat, gegenüber dem Freizeitzentrum, Walter-Bachmann-Str., Simmerath.

Schuldner- und Insolvenzberatung, Caritasverband für die Region Eifel e. V., 15-17 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße, Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 Uhr, Bergstraße 1.

Sprechstunde der Streetworkerin, Heidi El Hallani, 9:30-10:45 Uhr Hauptschule Simmerath, 11-13 Uhr, Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen, Haag, Walter-Scheibler-Str. 36.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.
Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.
Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

WIR GRATULIEREN

Elisabeth Lang in Einruhr, Rurstraße 34, die heute 94 Jahre alt wird.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma **Wohnwelt Pallen und des Autohauses Kirch** bei.

In Monschau spukt's gewaltig

Vom 24. bis 26. Oktober wird in der Altstadt Halloween gefeiert. Bei den Stadtführungen ab Marktplatz Kontakte zu leibhaftigen Geistern.

Monschau. „Leibhaftige Geister“ und Zauberspaß mitten im Herbst- und Bauernmarkt: Auch 2008 stehen die Familien mit Kindern im Mittelpunkt von „Happy Halloween“. Am Halloweenwochenende wird die Monschauer Altstadt in geisterhaftes Licht getaucht. Kürbisfratzen, Geister und Dracula höchstpersönlich leuchten von den mittelalterlichen Fassaden der Monschauer Altstadt und erschrecken die abendlichen Besucher.

Dieses Szenario allein ist eigentlich schon einen Bummel durch das nächtliche Monschau vom 24. bis 26. Oktober wert – auch ohne Gespenster. Aber am 24. und am 25. (Freitag und Samstag) wird in

Monschau tatsächlich spuken! Bei den „schaurigen Stadtführungen“ kann man leibhaftigen Geistern begegnen, deren Spuk allerdings mehr die Lachmuskeln als die Nerven kitzeln wird.

Ausgangspunkt der Führungen ist in diesem Jahr wieder der Marktplatz. Jeweils ab 19 Uhr spuken die Geister so lange, bis alle Gäste an einer Führung teilgenommen haben. Kosten: Erwachsene drei Euro, Kinder zwei Euro. Um die Geister nicht vorzeitig zu verschrecken, ist die Teilnehmerzahl an den Führungen begrenzt.

Am Halloweenwochenende startet das Programm auf dem Marktplatz am Samstag, 25. Okto-

Auf einen Blick: Halloween 24. bis 26. Oktober

Marktplatz: Samstag, 14 bis 21 Uhr, Sonntag, 12 bis 17.30 Uhr, Euregionaler Herbst- und Bauernmarkt (auch auf der Rurbrücke).
Bühnenprogramm Samstag, 14 bis 18 Uhr, Sonntag, 12 bis 17.30 Uhr; Kinderprogramm: Zaubershow mit Antonio Miraculi; Spukgeschichten mit der Hexe Sabinella; So Live Musik ab 16:30 Uhr; tagsüber: Trick or Treat, die süße

Stadtrallye
Schaurige Stadtführungen ab Marktplatz Freitag und Samstag ab 19 Uhr. Tickets für die Führungen ab 18 Uhr auf dem Marktplatz. Erwachsene 3 Euro, Kinder 2 Euro. Geisterparty für alle großen und kleinen Halloweenbesucher im Kolpinghaus ab 19 Uhr; Grusel im Felsenkeller der Brauerei am 25. und 31. Oktober ab 19 Uhr.

MITTWOCH IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

CDU-Ortsverband Lammersdorf; Mitgliederversammlung, Gaststätte Lammersdorfer Hof, Lammersdorf, 19.30 Uhr.

Wanderung auf dem Polleur-Wanderlehrpfad, 14.50 Uhr, Parkplatz vor der Apotheke in den Bremen, Simmerath. Veranstalter: Deutscher Diabetiker-Bund.

MONSCHAU

Hausaufgabenbetreuung, für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Offener Jugendtreff, für Teenager und Jugendliche, 14.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Gedächtnistraining für Senioren, Kostenlose Anmeldung unter 02472/85111, 10-11.30 Uhr, Maria-Hilf-Stift Monschau, Auf dem Schloss 5.
Ortskartell Monschau-Altstadt; Versammlung, Kolpinghaus, 20 Uhr.

ROETGEN

Videofilm-Vortrag „Volksrepublik China“, 15-17.30 Uhr, Ev.



Miraculi zaubert auf dem Markt.

Foto: Monschau-Touristik

ber, um 14 Uhr, und am Sonntag, 26. Oktober um 12 Uhr. Bunte Marktstände rechts und links der Bühne und auf der Rurbrücke bieten leckere Köstlichkeiten direkt vom Bauern und vieles mehr. Die Nachbarn aus Valkenburg präsentieren typisch niederländische Spezialitäten zum Probieren und mitnehmen: Grottenkäse, Grotenschinken, versch. Sorten Senf, Waffeln, Kuchen, div. Brotsorten und Apfelsaft.

Das Bühnenprogramm verspricht an beiden Tagen eine gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung: u.a. große Zaubershow für Kinder mit Anto-

nio Miraculi, Spukgeschichten von der Hexe Sabinella, Fledermäuse basteln uvm. Die Kinder können bei „Trick or Treat“, der süßen Stadtrallye, mitmachen. Die „echten“ Monschauer Geister laden alle großen und kleinen Halloweenfreunde am Freitag und am Samstagabend ab 19 Uhr zur Halloweenparty ins Kolpinghaus ein.

Halloweenisch dekorieren

Auch in diesem Jahr hoffen die Geister, auf viele halloweenisch dekorierte Häuser. Wer Dias auf die Hauswand seines Nachbarn

projizieren möchte, kann diese ab sofort bei der Monschau-Touristik leihen. Am frühen Sonntagnachmittag findet auf der Bühne die Prämierung des Hausschmuck-Wettbewerbs statt. Die Gewinner werden am Samstag benachrichtigt.

Und noch ein Gruseltipp für Erwachsene Geister: am Samstag, 25., und am Freitag, 31. Oktober, lädt Fürst Dracula mit seinem Gefolge zu einem gruseligen Rundgang in den historischen Gewölben der Felsenkellerbrauerei ein. Weitere Auskünfte gibt es bei der Monschau Touristik unter ☎ 02472/80480.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**
Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind ab 1. Oktober: montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. Der **HNO- und augenärztlicher Notdienst** ist weiterhin unter der zentralen Arztrufnummer 01805044100 zu erreichen.

Apotheke: Ahorn-Apotheke, Simmerath, Fuggerstraße 21-25, ☎

02473/93810..

Hürtgenwald: Der Notrufzentrale wird durch die Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch rufbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämienstraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/32227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

Wolf-von-Reis-Kulturpreis für Ortsgruppe Vossenack

160 Ortsgruppen des Eifelvereins nahmen am Eifeltag im niederrheinischen Neuss teil. Der Preisstifter stammte aus Rurberg.

Vossenack/Neuss. Der Eifeltag, das herbstliche Treffen der Mitglieder aus mehr als 160 Ortsgruppen des Eifelvereins, fand in diesem Jahr aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der dortigen Ortsgruppe in Neuss statt. Hauptvorsitzender Dr. Hans Klein begrüßte eine große Schar von Eifel Freunden in der „Außenstation“ am Niederrhein, wo mehr als 800 Mitglieder die Fahne des Eifelvereins hochhalten.

Auf der von einem abwechslungsreichen kulturellen Programm geprägten Festversammlung des Eifeltags stand auch die Verleihung des Wolf-von-Reis-Kulturpreises auf der Tagesordnung. Der aus Rurberg stammende langjährige stellvertretende Hauptschatzmeister hatte die Auszeichnung gestiftet, mit dem ausdrücklichen Anliegen, durch die Preisvergabe neue Aktivitäten zu initiieren und auch junge Menschen einzubeziehen. Erstmals und noch im Einvernehmen mit dem im Februar gestorbenen Stifter war der Preis in diesem Jahr deshalb auch für Abschlussarbeiten von Studierenden ausgelobt worden, die sich mit Themen der Eifel befassen.

Einmütig hat ein externes Fachgremium diesen Preis Iris Limberger zuerkannt. Die gebürtige Mechernicherin und Absolventin des Clara-Fey-Gymnasiums in Schleiden hat an der Rheinischen Fried-

rich-Wilhelm-Universität Bonn Neuere Geschichte, Politische Wissenschaft und Öffentliches Recht studiert und ihr Studium mit einer 93-seitigen Arbeit abgeschlossen, die sich in einer sorgfältigen Auswertung aller einschlägigen Archive mit dem Zeitraum 1918-1920 in ihrer Heimat, den Kreisen Euskirchen und Schleiden, befasst, die also die Besatzungszeit und den Versailler Vertrag umfasst. Der Titel lautet: „Fehlentwicklungen und Krisen

nach dem Ersten Weltkrieg in der Eifel.“

Das Thema ihrer laufenden Promotion ist die Eifel in der Weimarer Republik, also der sich daran anschließende Zeitabschnitt.

Ein weiterer Preisträger war die Ortsgruppe Vossenack, die wie der Gastgeber Neuss ebenfalls in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen feiern konnte. Unter dem Motto „Das Wandern pflegen und der Heimat dienen“ habe die Ortsgruppe nicht nur ihr Jubiläum ge-

feiert, sondern über Jahrzehnte in ihrem Ort engagiert gearbeitet, würdigte Hauptkulturwart Bernhard Wimmer den Preisträger. Ein Indiz für den Stellenwert des Eifelvereins in der Dorfgemeinschaft sei die Zahl von 364 Gesamtmitgliedern bei 2 450 Einwohnern.

Die Ortsgruppe habe in der Region eine „Leuchtturmfunktion“, zitierte Bernhard Wimmer den Dürener Landrat Wolfgang Speltan, der die Verdienste der Eifelvereinsmitglieder gerade auch um

die Förderung des Heimatgedankens und der Kultur vor Ort beim Jubiläumfest hervorgehoben hatte. Dem habe sich die Jury gern angeschlossen, erklärte der Hauptkulturwart. Der Vossenacker Eifelverein sei in all den Jahren immer dabei gewesen, wenn es darum ging, im Dorf etwas zu bewegen, zum Beispiel bei den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“, bei dem der Ort schon mehrfach Goldmedaillen gewonnen hat.

Bleibende Werte geschaffen

Man habe bleibende Werte geschaffen mit dem „Historischen Wanderweg“, mit dem man Wanderer auf die Spuren der Köhler, Bergleute und Hüttenarbeiter ins Kalltal lockt. Und während man sich zum Geburtstag normalerweise etwas schenken lässt, habe die Ortsgruppe Vossenack genau umgekehrt gemacht. Ihr Geschenk an den Ort anlässlich ihres Jubiläums war der „Eifelbaum“, eine neun Meter hohe Edelstahlskulptur des ortsansässigen Künstlers Pater Laurentius Englisch, die auf dem Baptist-Palm-Platz im Zentrum des Dorfes ein weithin sichtbares Zeichen setzt.

Die Urkunde und Auszeichnung in Höhe von 1000 Euro nahmen die Vorstandsmitglieder Georg Dülks, Peter Gasper und Bruno Linzenich entgegen.

(heg)



Den Vossenacker Vorstandsmitgliedern gratulieren der Vorsitzende des Hauptvereins, Dr. Hans Klein, Hauptgeschäftsführer Manfred Rippinger und Hauptkulturwart Bernhard Wimmer zur Verleihung des Wolf-von-Reis-Kulturpreises.
Foto: Helga Giesen